

präventi  n  
im bistum aachen

präventi  n  
im bistum essen

präventi  n  
im erzbistum köln

präventi  n  
im bistum münster

präventi  n  
im erzbistum paderborn

## Anmeldung & Kontakt

Die Fortbildung findet statt im  
Bergkloster Bestwig

Bergkloster I

59909 Bestwig

Tel.: 02904 808-294

<http://smmp.de/angebote/zu-gast-im-kloster/bergkloster-bestwig/>

Anmeldungen und Rückfragen bitte an die jeweils  
zuständigen Präventionsbeauftragten:

**Bistum Aachen:** Almuth Grüner,  
[Almuth.Gruener@bistum-aachen.de](mailto:Almuth.Gruener@bistum-aachen.de)

**Bistum Essen:** Dorothe Möllenberg,  
[praevention@bistum-essen.de](mailto:praevention@bistum-essen.de)

**Erzbistum Köln:** Manuela Röttgen,  
[Manuela.Roettgen@erzbistum-koeln.de](mailto:Manuela.Roettgen@erzbistum-koeln.de)

**Bistum Münster:** Beate Meintrup,  
[meintrup-b@bistum-muenster.de](mailto:meintrup-b@bistum-muenster.de) oder  
Ann-Kathrin Kahle, [kahle@bistum-muenster.de](mailto:kahle@bistum-muenster.de)

**Erzbistum Paderborn:** Karl-Heinz Stahl,  
[karlheinz.stahl@erzbistum-paderborn.de](mailto:karlheinz.stahl@erzbistum-paderborn.de)

Ansprechpartnerin **nach** erfolgter Anmeldung:

Qualifizierung zur  
Schulungsreferentin/  
zum Schulungsreferenten  
gegen sexualisierte  
Gewalt im Kinder- und  
Jugendbereich



**5./6. Oktober 2021  
und  
2./3. November 2021**

im Bergkloster Bestwig



Katholische  
Landesarbeitsgemeinschaft  
Kinder- und Jugendschutz  
Nordrhein-Westfalen e. V.

## Programm

Liebe Interessierte,

die Qualifizierung zur Schulungsreferentin bzw. zum Schulungsreferenten für Präventionsschulungen gegen sexualisierte Gewalt im Kinder- und Jugendbereich wird als gemeinsame Veranstaltung der NRW-(Erz-)Bistümer durchgeführt.

Ziel der Fortbildung ist das Kennenlernen der zu vermittelnden Schulungsinhalte sowie die Befähigung, eigene Präventionsschulungen durchführen zu können.

Folgende Inhalte sind durch die neue Rahmenordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt vorgegeben:

- angemessene Nähe und Distanz,
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit,
- eigene emotionale und soziale Kompetenz,
- Psychodynamiken Betroffener,
- Strategien von Täterinnen und Tätern,
- (digitale) Medien als Schutz- und Gefahrenraum,
- Dynamiken in Institutionen,
- Straftatbestände und rechtliche Bestimmungen,
- Hilfen für Betroffene, ihr Umfeld und Institutionen,
- sexualisierte Gewalt von Kindern und Jugendlichen,
- Schnittstellenthemen (z. B. Sexualpädagogik),
- regionale fachliche Vernetzungsmöglichkeiten.

Diese werden durch abwechslungsreiche Methoden vermittelt, die auch in der eigenen Schulungsarbeit angewandt werden können. Zudem werden eigene Kurskonzepte erarbeitet.

Die Fortbildung wird koordiniert von der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V. und gemeinsam mit den fünf Präventionsstellen der (Erz-)Bistümer in Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

## Termine und Leitung

Teil 1: **Dienstag, 5. Oktober 2021, 10:00 bis 21:00 Uhr und  
Mittwoch, 6. Oktober 2021, 09:15 bis 16:00 Uhr**

Teil 2: **Dienstag, 2. November 2021, 10:00 bis 21:00 Uhr und  
Mittwoch, 3. November 2021, 09:15 bis 16:00 Uhr**

Eine Übernachtungsmöglichkeit im Einzelzimmer ist jeweils zwischen den beiden Schulungstagen eingeplant. Die Teilnahme an allen Kurstagen ist Voraussetzung für die Anerkennung der Qualifizierung.

### Referentinnen:

- **Ruth Frische**, Dipl.-Sozialpädagogin, Personalentwicklerin (MA), Supervisorin, Coach
- **Anna Meermeyer-Decking**, Dipl.-Sozialpädagogin, Coach, Erzbistum Paderborn
- **Rike Bartmann**, Bachelor of Arts (Bildungsarbeit), Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V.

Nach der Teilnahme an beiden Kursabschnitten findet ein Gespräch mit der jeweils zuständigen Präventionsstelle statt.

## Teilnahme-Voraussetzungen

Die Fortbildung richtet sich an geeignete Fachkräfte mit Berufserfahrung in der Jugendarbeit, Erwachsenenbildung oder in der Arbeit mit Gruppen (z. B. Jugendreferent/-innen, Mitarbeiter/-innen aus Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Pastoralreferent/-innen).

Alle Teilnehmenden müssen bereits an einer Präventionsschulung (Tagesschulung bzw. Basis-Schulung) eines katholischen Trägers teilgenommen haben.

Die Teilnahme an der Fortbildung muss von dem jeweiligen Träger genehmigt werden; eine Freistellung für alle Fortbildungsabschnitte wird vorausgesetzt.

Die Anmeldung gilt als verbindlich, sobald diese per E-Mail durch die Kath. LAG Kinder- und Jugendschutz NRW e.V. bestätigt ist. Die Fortbildung ist für die Schulungsreferentinnen und -referenten bei vollständiger Teilnahme kostenlos. Bei kurzfristiger Absage ab 10 Tage vor Beginn der Fortbildung erheben wir Ausfallgebühren in Höhe der jeweiligen Tagungshaussätze von 45,00 €/Tag bis höchstens 60,00 €/Tag, wenn der Platz nicht anderweitig vergeben werden kann.

Pastoral- und Gemeindeferent/-innen im **Erzbistum Köln** erwerben in dieser Veranstaltung 4,28 Leistungspunkte.